

Keine einmalige Forderung: Energie rationell anwenden und verbrauchen

Unter der Losung „Reichenbacher Garantie - wir überbieten die Pläne und sparen Energie“ wird in unserem Kreis der Kampf um eine rationelle Energieanwendung geführt. Die Kampfprogramme enthalten konkrete Aufgaben, wie mit weniger Energie mehr zu produzieren ist.

Den Fragen der Energieökonomie wandte sich das Sekretariat unserer Kreisleitung bereits Anfang der 80er Jahre zu. Damals schlugen wir dem Rat des Kreises vor, eine Analyse über den Stand, die Ergebnisse und Reserven auf diesem Gebiet zu erarbeiten. Die auf dieser Grundlage entwickelte Konzeption zur rationellen Energieanwendung in den Jahren 1981 bis 1985 war nach einer demokratischen Aussprache Ansatzpunkt für die Erziehung zum energiebewußten Handeln. Die ideologische Arbeit in allen Parteiorganisationen festigte die Erkenntnis, daß der ökonomische Umgang mit Energie ein Grundgesetz des Wirtschaftens ist. Das führte zu beachtlichen Einsparungen.

Warum gehe ich auf die zurückliegende Arbeit ein? Weil sich damit wichtige Erfahrungen verbinden. Sie lauten: Erfolge werden dann erreicht, wenn - ausgehend von einer konkreten Lageeinschätzung - die richtigen Schlüsse gezogen, klare Aufgaben formuliert, beraten und anschließend präzisiert werden. Bewährt hat es sich, regelmäßig den Stand zu kontrollieren und weitere Aufgaben festzulegen. Dieses Herangehen zahlt sich aus, denn wer einbezogen wird in die Ausarbeitung langfristiger Pläne, setzt sich auch für deren Erfüllung ein.

Mitte der 80er Jahre stellte sich auch unsere Kreisparteiorganisation die Frage, wie weitergearbeitet

werden muß. „Volle Produktion mit weniger Energie“ - dieses Motto, 1987 bei den Zeiss-Werkern geboren, regte zu weiteren Überlegungen an. Die Werktätigen unseres Kreises beantworteten sie mit der Initiative „Reichenbacher Garantie - wir überbieten die Pläne und sparen Energie“. Grundlage dieser Garantie ist das bisher Erreichte und der Fakt, daß der Kampf um eine hohe Energieökonomie im ganzen Kreis geführt wurde.

Die politisch-ideologische Arbeit des Sekretariats konzentriert sich nun darauf, deutlich zu machen, daß der weitere Leistungszuwachs in Verbindung mit der rationellen Energieanwendung vor allem aus der Umsetzung von Wissenschaft und Technik zu gewinnen ist. Anknüpfend an die bisherigen Erfahrungen mit der langfristigen Konzeption, hat der Rat des Kreises zur Umsetzung der Initiative ein Programm erarbeitet, an dem 33 Betriebe mitwirken. Hier sind mehr als 76 Maßnahmen zur Einsparung von Energieträgern aus den Plänen Wissenschaft und Technik bzw. der rationellen Energieanwendung festgehalten.

Das Sekretariat orientiert die Parteiorganisationen, die Aufmerksamkeit der staatlichen Leiter und gesellschaftlichen Organisationen darauf zu konzentrieren, entsprechend ihrer Verantwortung Maßnahmen einzuleiten, um die Losung mit Leben zu erfüllen.

In diesem Jahr ist vorgesehen, die geplante Leistungssteigerung bei sinkendem spezifischem Energieverbrauch um 4 bis 5 Prozent zu erwirtschaften. Von den geplanten Energiekontingenten sollen 3 Prozent als Fonds an den Staat zurückgegeben wer-

Leserbriefe

Mitgliedern in der Grundorganisation haben zur Zeit über 50 Prozent eine politische Qualifikation. Großen Wert legen wir darauf, daß besonders die jungen Genossen eine Parteischule besuchen. Die Parteiorganisation möchte nämlich in den bevorstehenden Wahlen einen Anteil von 20 Prozent Jugendliche bis 25 Jahre in der Parteileitung und in den APO-Leitungen erreichen.

Weiterer Schwerpunkt ist die Sicherung des Parteieinflusses in den Bereichen, wo Erkenntnisse aus Wissenschaft und Technik angewandt werden, zum Beispiel

in unserem Rationalisierungsmitelbau und beim Bürocomputer. Mit der gezielten Gewinnung von jungen Kandidaten und ihrer politischen und fachlichen Qualifizierung wird die politische Führung solcher Prozesse gewährleistet. Schwerpunkt ist auch die Sicherung des Parteieinflusses in unseren Jugendbrigaden, die in der ganzen Republik auf wichtigen Baustellen im Einsatz sind. Es gilt auch, den Parteieinfluß in solchen Kollektiven zu sichern, die zum Beispiel am Zentralen Jugendobjekt „Erdgastrasse“ oder beim Vorhaben „Bergbau-Aufbe-

reitungskombinat Kriwoi Rog“ eingesetzt werden.

Dies ist ein Teil der Aufgaben, die wir mit unserem Kaderprogramm lösen. Unsere Grundorganisation erreicht damit gute Ergebnisse. Das zeigt sich unter anderem darin, daß eine Reihe unserer Genossen eine hauptamtliche Tätigkeit im Parteiapparat, im Staatsapparat und in Massenorganisationen aufgenommen hat.

Werner Anders

ParteiSekretär
im VEB Starkstrom-Anlagenbau
Sangerhausen